

**Georg  
Westermann**



Braunschweig  
Hamburg



Zum ersten Mal in Buchform

erscheinen soeben

**Timm Kröger's  
Jugenderinnerungen**

unter dem Titel:

**Aus dämmernder Ferne**

In Halbleinen Sm. 3.— / In Halbleder Sm. 4.50

Entzückende kleine Skizzen, die des Dichters Jugend mit ihrem unendlich reichen Natur- und Heimatleben spiegeln und das Werden des Dichters, sein langsames, gleichmäßig-sicheres Wachstum aus der Scholle heraus erkennen lassen. Hier wird die ganze Umwelt Timm Kröger's lebendig, unter deren Einfluß es ihn gleich stark zu etwas Großem, zur Kunst und auch wieder zu der Väter Tradition, zum Bauerntum hinzog. Und sichtbar werden die Quellen jener unerschöpflichen dichterischen Kraft, die den Leser immer wieder mitreißt, und die ihn immer neue Schönheiten in Natur und Kunst entdecken und genießen läßt.

Diese Jugenderinnerungen sind noch nicht enthalten in den

**Gesammelten Werken  
Timm Kröger's**

6 Bände mit zahlreichen Bildern und Handschriftenproben

In Halbleinen Sm. 24.—

In Halbleder Sm. 48.—



**Was ist uns Timm Kröger?**

Ein Bruder in der Ferne und Freund im Lärm der Welt, das ist mir Timm Kröger. Darum bin ich froh. Die Welt ist so arm an Freunden und Brüdern.

(Dr. Ludwig Finckh)

... Ich höre Storm, Raabe, die Droste, Otto Ludwig, wenn man „Timm Kröger“ sagt. Timm Kröger ist köstlicher Besitz, er ist der deutsche Erzähler am Herd.

(Walter v. Molo)